

Aufgeschnappt und aufgemerkt 2014

**Verbale Fehlleistungen und rhetorische Highlights
in Landtag und Alltag**

**Eine Jahresbilanz in Anekdoten -
von „situationselastisch“ bis „dezemberfiebrig“**

**Von Josef Schöchel (S) im Landtag aufgemerkt,
von Michael Neureiter (N) im Alltag aufgeschnappt**

**und Gerlinde Rogatsch zum Abschied
zugeeignet**

Eugendorf / Bad Vigaun

27 02 2015

**„Aufgeschnappt und aufgemerkt“ im Internet auf
<http://www.horologium.at> und <http://www.oevp-sbg.at/>**

abfällig (N)

Wilfried Haslauer kündigt die neue Programminitiative der ÖVP Salzburg an:
„...wenn als Abfallprogramm ... Abfallprodukt eine gute Idee herauskommt...“

abwesend (S)

Barbara Sieberth bemängelt, dass viele Betroffene fehlen:
„Ich sehe die Leute, die gar nicht da sind.“

alkoholisch (S)

Christian Stöckl bei der Diskussion über ein Verbot von Silvesterböllern und Raketen:
„... wenn man im Auto mit einer Rakete erwischt wird, ist man dran.“

aufgehängt (N)

Besprechung einer Kulturinitiative zur Frage der Mittelaufbringung für ein Projekt:
„Da wird sich vermutlich der Bürgermeister beim Landeshauptmann aufhängen?“

aufgeräumt (S)

Helmut Naderer lobt bei der Generaldebatte über den Landeshaushalt 2015:
„Es ist gelungen, das ‚Zaster – Desaster‘ aufzuräumen!“

ausgebadet (N)

Der Kuchler Bürgermeister Andreas Wimmer kritisch zur Standortpolitik der Post AG:
„... weil ich überhaupt nicht einsehe, dass eindeutige Bundesaufgaben auf dem Rücken der Gemeinden ausgebadet werden!“

ausweichend (S)

Der als Experte geladene Herbert Mackinger über eine zentrale Problematik des Eisenbahnverkehrs:
„Die Eisenbahn tut sich mit dem Ausweichen sehr schwer.“

beflügelt (N)

Der ORF meldet, dass Red Bull in den USA wegen der Werbebotschaft „Red Bull gives you wings“ geklagt wurde. 20 Minuten später berichtet der ORF über die Finin Sofi Oksanen bei der Frankfurter Buchmesse:
„Nur das freie Wort kann fliegen!“

bildsprachlich (N)

Ein Gasteiner Touristiker kennt die Prognosen:
„Die Wettervorhersagen sprechen ein klares Bild!“

BMWwiederbelebt (S)

Bürgermeister Johann Schild von Fridolfing zeigt sich sehr zufrieden über die Wiederbelebung seines Ortes:
„Ich bin sehr froh. Wir haben nun wieder die BMW-Fraktion im Ort: Bäcker – Metzger – Wirt.“

briefgewechselt (S)

Christian Stöckl über einen häufigen Briefwechsel mit dem Bund, der aber in der Sache noch nichts bewirkt hat:
„Ich möchte keine Brieffreundschaften.“

dagegen (S)

Wilfried Haslauer an Beginn einer Besprechung zu einem der Diskutanten:
„Wir haben noch gar keine Meinung gebildet, und du bist schon dagegen.“

designiert (S)

Bei seiner feierlichen Angelobung zum Bürgermeister von Neumarkt begrüßt Adi Rieger den zu diesem Zeitpunkt noch amtierenden Bürgermeister Emmerich Riesner als
„designierten Altbürgermeister“.

draußen (S)

Josef Scheinast nimmt am Beginn seiner Rede auf die Übertragung im Internet mittels Livestream Bezug:
„Ich begrüße die Menschen draußen an den Empfangsgeräten.“

einstimmig (S)

Nach einer langen und kontroversen Debatte wird eine gemeinsame Lösung gefunden. Darüber zeigt sich die Ausschussvorsitzende Heidi Hirschbichler begeistert:
„Einstimmig! Was für ein wunderbarer Abschluss.“

elegisch (S)

Wolfgang Mayer über eine Debatte, die schon lange dauert:
„... in elegischer Länge ...“

entgeldlich (N)

Gratiszeitung in der Kopfzeile für eine Einschaltung der FPÖ:
„Entgeldliche Einschaltung“

erleuchtet (S)

Der Direktor des Haus der Natur Nobert Winding bei der Eröffnung der Weltraumhalle:
„Kann bitte wer das Licht herunterfahren, ich möchte ein paar Highlights zeigen.“

expertisch (S)

Der Ausschussvorsitzende Wolfgang Mayer begrüßt die erschienen Fachexperten:
„Gruß an die Experten auf der gleichnamigen Bank.“

farbig (S)

Nach den Geburtstagswünschen für Landtagspräsidentin Brigitta Pallauf meint Walter Steidl:
„Es ist schön, dass Sie an Ihrem Ehrentag ein rotes Kleid tragen.“
 Dazu Lukas Essl: *„... und einen blauen Schal!“*
 Darauf Pallauf: *„... vor allem aber eine schwarze Jacke!“*

FELS-ig (S)

Gerlinde Rogatsch fasst die Entwicklung beim Budget des Fonds zur Erhaltung der ländlichen Straßen (FELS) zusammen:
„Beim FELS wird der Finanzreferent auf Granit beißen.“

fiebrig (S)

Damit nicht im Dezember noch vorhandene Budgetmittel ausgegeben werden, begrüßt Gerlinde Rogatsch eine Reform der Rücklagenbildung:
„... damit nicht alle Jahre das Dezemberfieber ausbricht!“

frühgenickt (S)

Finanzexperte Prof. Meinhard Lukas antwortet auf eine komplexe Frage. Der Fragesteller Helmut Naderer fühlt sich von der Aussage des Professors bestätigt und nickt zustimmend. Darauf Lukas:
„Nicken sie nicht zu früh. Ich bin noch nicht fertig.“

gallisch (S)

Astrid Rössler hebt die Qualitäten der Lungauer hervor:
„Ihr seid für mich wie die unbeugsamen Gallier.“
 Landesrat Mayr ergänzt:
„Dann bist Du der Asterix.“

galoppierend (S)

Erzbischof Franz Lackner am Ende der Pferdesegnung beim Eugendorfer Georgiritt:
"Gehet hin in Frieden - aber im Galopp!"

gebärfähig (S)

Gabriele Fürhapter beweist bei einer Diskussion zur Kinderbetreuung ihre persönliche Betroffenheit:
„Ich habe einen Sohn im gebärfähigen Alter.“

generationenübergreifend (S)

Bezirksbauernkammerobmann Walter Strasser zu Resi Neuhofer:
„Es freut mich sehr, dass die Resi Oma geworden ist, das hat aber eine Vorgeschichte!“

gerummelt (N)

Der ORF kündigt eine Buchpräsentation im Festspielzelt an:
„Es geht um das Getummel und Gerummel davor.“

geschossen (S)

Hans Schnitzhofer bei Beratungen über das Jagdgesetz:
„Das wäre ein Schuss ins Knie.“

gestochen (S)

Statistikexperte über die Notwendigkeit der Zählung von Bienenständen:

„Wir brauchen eine Stichtagserhebung.“

gestrichen (S)

Es wird vorgeschlagen, einen Gesetzestext zu ändern:

„Ich bitte Punkt h zu streichen, h wie Heinrich.“

Darauf Zwischenruf von Heinrich Schellhorn:

„Heinrich ist nicht zu streichen.“

getaucht (N)

Aus dem Nachruf für einen Gründer eines Tauchklubs:

„Du selbst warst nie tauchen! Ich bin mir auch gar nicht sicher, ob du schwimmen konntest!“

gewirtschaftet (S)

Sepp Schwaiger über einen Wirtschaftsbetrieb:

„Da hatten wir einen Vorpächter, der so gewirtschaftet hat, dass es eine Wirtschaft war.“

haarlos (S)

Fritz Wiedermann zu Christian Stöckl:

„Wir werden uns nicht in die Haare kriegen.“

- kaum möglich bei der schon sehr schütterten Haartracht beider!

heimatlich (S)

Andreas Falkensteiner, Mitarbeiter der Landwirtschaftsabteilung des Amtes, definiert den Begriff „Heimat“:

„Dort, wo man das Hei mahd.“

hilfreich (S)

Moderator Michael Mair bei einer Veranstaltung der Landwirtschaftskammer, nachdem eine junge Bäuerin die Bedeutung der Kammer für die Lösung vieler Herausforderungen geschildert hat:

„Die Landwirtschaftskammer ist fast eine Lebenshilfeorganisation.“

historisch (S)

Josef Scheinast meint im Rahmen der Debatte des Prüfberichts des Bundesrechnungshofes über die Konsolidierungsmaßnahmen der Länder, der aber nur den Zeitraum vor dem Finanzskandal umfasste:

„Der Bundesrechnungshofbericht ist historisch, er erzählt etwas über den 30jährigen Krieg, aber nichts von heute.“

hölzern (S)

Heidi Hirschbichler zu Christian Stöckl nach einem Debattenbeitrag, der ihm die Möglichkeit zur Reflexion bietet:

„Dem Finanzreferenten wurde damit das Stöckl geworfen, ich meine das Hölzl.“

immerwährend (S)

Michael Obermoser zum Nationalparkfonds:

„Ich bedanke mich, dass für immerwährende Zeiten dieses Geld zur Verfügung steht.“

jagdlich (S)

Wohl um Zeit zu sparen verwendet Hans Schnitzhofer gleich zwei Sprichwörter gleichzeitig:

„Ich möchte in das gleiche Bockshorn jagen.“

jubiläenintensiv (N)

Manfred Baumann moderiert die 60-Jahre-Feier des BG/BRG Hallein und interviewt den Landesschulinspektor:

„Was macht ein Landesschulinspektor eigentlich?“

Matthias Hemetsberger nicht verlegen:

„Er führt von Schule zu Schule und feiert Jubiläen.“

kalenderreformiert (N)

Die Landeskorespondenz kündigt eine Ausstellung an:

„Ausstellung ist noch bis 31. April zu sehen.“

kapital (N)

Das Protokoll der Jahreshauptversammlung der Freunde eines Salzburger Stifts verschreibt den Veranstaltungsort Kapitelsaal:

„...im großen Kapitalsaal...“

kopiertnichtkapiert (N)

Experte zu einem Fehler bei der Arbeit mit Textbausteinen

„Das kommt davon, wenn man kopiert und nicht kapiert!“

kurz (S)

Auf die Mitteilung, dass eine „Kurz-Nachricht“ für ihn eingegangen sei, zeigt sich der Tiertransportinspektor des Landes Manfred Pleidl erstaunt:

„... vom Außenministerium?“

legislativ (N)

Der Präsident eines Geschichtsvereins berichtet, man habe ihn gebeten,

„...meine Funktion noch bis zum Ende dieser Legislaturperiode auszuüben...“

leichenfündig (S)

Karl Schnell stellt bei der Diskussion zum Finanzbericht die Frage:

„Gibt es noch Leichen im Keller?“

Der Vorsitzende Wolfgang Mayer gibt die Frage an den Finanzexperten Prof. Meinhard Lukas mit den Worten weiter:

„Wie schaut es im Keller aus?“

Darauf Lukas:

„Wenn Leichen, dann im Dachboden, denn dort arbeiten Studenten an der Aufarbeitung.“

leistungsorientiert (S)

Der Ausschussvorsitzende Wolfgang Mayer nach einer Frage an Landesrat Sepp Schwaiger zum Zulagensystem im Landesdienst und einer sehr umfassenden Antwort:

„Danke für die detaillierte Auskunft, für die du dir eine Leistungszulage verdient hättest.“

lochgequatscht (N)

Ein Experte zu Wahlkämpfen in Griechenland, bei denen vielfach steuerschonend argumentiert wird:

„Man hat sich sein eigenes Loch in die Tasche gequatscht!“

mehrweniger (S)

Im Rahmen einer Begrüßung bei einer Fachtagung:

„Er ist mehr oder weniger der Chef hier. Nicht mehr oder weniger. Er ist es.“

müllversorgt (N)

Journalistenfrage an Neos-EU-Kandidatin und nunmehrigen EU-Parlamentarierin Angelika Mlinar:

„Sie haben gesagt, Sie wollen auch die Müllversorgung privatisieren?“

Angelika Mlinar präzisiert

„Es gibt unterschiedliche Formen der Müllversorgung...“

nachgefragt (S)

Nachdem der Pisa-Tests von Unterrichtsministerin abgesetzt wurden, werden die Gründe hinterfragt. Dazu Simon Hofbauer:

„Beim Ministerium nachzufragen ist vielleicht nicht die beste Idee, wenn man der Wahrheit auf den Grund gehen will.“

neutral (N)

Ein ORF-Sprecher berichtet über die Lage in vereisten Landesteilen:

„Im Burgenland versorgt die Bundeswehr mit Panzern die Bevölkerung mit Lebensmitteln.“

politliturgisch (N)

Die Mitteilungen eines Geschichtsvereins berichten über Jubiläen:

„Vor 50 Jahren Unterrichtsbeginn im Werkschulheim Felbertal in Ebenau. Feierliche Einweihung durch Bundeskanzler Dr. Josef Klaus am 9. November 1964.“

rauchzeitig (S)

Zur Einschätzung der Diskussionsdauer über das Verbot von Wasserpfeifen/Shishas an Jugendliche unter 16 Jahren meint Wolfgang Mayer:

„... bis weißer Rauch aufgeht.“

regnerisch (S)

Otto Konrad zu einer Forderung nach einer nicht zielorientierten Massenförderung:

„Der Schnürlregen hat dazu geführt, dass ein Sumpf entstanden ist.“

revolutionär (N)

Die Kirchenzeitung „Rupertusblatt“ berichtet über ein kirchenrechtlich revolutionäres Ereignis im Pinzgau:

„Diakon Fersterer feierte seine erste hl. Messe mit zahlreichen Kaprunern.“

schnell (S)

Gerlinde Rogatsch entschuldigt sich nach einem sehr komplexen Debattenbeitrag, der mehrere Nachfragen zu Folge hatte:

„Ich war zu schnell und habe zu viel vorausgesetzt.“

schrittweise (S)

Dass auch kürzeste Strecken mit dem Auto zurückgelegt werden, beklagt Michael Obermoser:

„Wir gehen jeden Schritt mit dem Auto.“

schussfest (S)

Otto Konrad erwähnt bei der Diskussion über ein Verbot von Silvesterböllern und Raketen auch die "Schussfestigkeit" von Hunden. Zwischenruf von Hans Scharfetter:

"Ist auch gut für Torwarte!"

sonnig (S)

Josef Scheinast über bürokratische Hürden:

„Wenn man beim Formular für die Genehmigung einer Photovoltaikanlage als Energie ‚Sonne‘ eintragen muss, ist das grenzwertig.“

sparsamfreigiebig (S)

Wilfried Haslauer zu den Herausforderungen für einen Finanzreferenten:

„Vom Finanzreferenten wird Sparsamkeit im Allgemeinen und Freigiebigkeit im Besonderen verlangt.“

sportlich (N)

Die „Salzburger Wirtschaft“ berichtet über die Eröffnung des „DomQuartiers“ und zitiert Geschäftsführerin Elisabeth Resmann:

„Das DomQuartier hebt Salzburg in eine internationale Liga der Museumslandschaft.“

Gleich daneben bringt die Wochenzeitung einen Bericht „Fußball verbindet“ über die „Fußball-EM der Spitzenköche“ in Pfarrwerfen.

sprachgeregelt (N)

Umweltlandesrat bei einer Katastrophenübung irgendwo in Österreich:

„Es gibt nichts Schlimmeres, als wenn jeder was anderes sagt. Aber darauf legen wir besonderen Wert!“

sprachrohrig (N)

Der ORF berichtet über das Projekt einer Megagondelbahn in Flachau:

„Die Arbeitsgruppe Skianlagen habe grünes Licht gegeben, sagen die beiden Skigebiete.“

steuerreformverwirrt (N)

Der ORF berichtet über die Neujahrsansprache des Bundespräsidenten:

„... hat der Bundespräsident eine Besteuerung von Vermögenszuwachssteuern vorgeschlagen...“

tröstlich (S)

Vorstellung einer Mitarbeiterin der EU-Kommission durch die Moderatorin:

„Sind sie Österreicherin?“

Die Befragte:

"Nein, ich bin eine Deutsche."

Darauf die Moderatorin: **„Ist auch nicht schlimm.“**

überbrückt (N)

Der Vorsitzende eines kirchlichen Gremiums schlägt zum Schluss einer zu kurz geratenen Sitzung vor, die Zeit bis zum Eintreffen des Imbisses zu nützen:

„Es gibt eine große WC-Anlage, um die Zeit zu verkürzen.“

überschießend (S)

Wolfgang Mayer bei der Diskussion über ein Verbot von Silvesterböllern und Raketen:

"Wir sollten nicht überschießend reagieren."

umweltbemüht (N)

Funktionär einer katholischen Studentenverbindung, wo „Couleurnamen“ Brauch sind, berichtet über die Zusammenarbeit mit einem Cartellbruder:

„Wir sind auch ein gutes Team betreffend den Umweltschutz: Er heißt ‚Bleifuß‘ und ich heiße ‚Feinstaub‘!“

unaufdringlich (S)

Finanzexperte Prof. Meinhard Lukas auf die Frage eines Abgeordneten an die Experten, die aber keiner der Fachleute so richtig beantworten will:

„Ich dränge mich nicht auf. Ich weiche aber auch nicht aus.“

unbekanntberühmt (N)

Der Präsident eines Kiwanisclubs begrüßt bei einem Benefizkonzert:

„Liebe Grüße an alle Ehrengäste! Ich weiß leider nicht wer, aber sie sind alle bekannt und berühmt!“

unglücklichgelungen (N)

Ein Gastwirt äußert sich kritisch zur neuen Allergene-Kennzeichnungspflicht:

„Mit dem Gesetz ist ein sehr unglücklicher Wurf gelungen!“

ver-bockt (N)

Beim UVP-Verfahren zur 380 kV-Salzburgleitung werden manche sprachliche Bilder strapaziert:

„Das ist, wie wenn der Gärtner zum Bock gemacht wird!“

verbraucht (S)

Landeshauptmann Wilfried Haslauer berichtet über sehr langwierige Verhandlungen mit dem Bund:

„Ich habe für diese Verhandlungen schon 3 Finanzminister verbraucht.“

Darauf Christian Stöckl:

„Solange du nicht 3 Landesfinanzreferenten verbrauchst.“

verdoppelt (N)

Ein Naturschutz-Experte in einer ORF-Diskussion zu Schierschließungen:

„Bei den Speicherteichen hat Salzburg mittlerweile doppelt so viel wie ganz Österreich!“

vergesslich (S)

Hans Scharfetter über das niedrige Pensionsantrittsalter:

„Viele vergessen den Hochzeitstag, aber die meisten kennen den Tag, wann sie in Pension gehen und das Arbeitsleid zu Ende ist.“

verschwunden (N)

Die UVP-Verhandlung zum 380 kV-Projekt bringt kritische Fragen an die Verhandlungsleiterin:

„Was passiert, wenn Sie in der Pause mit dem Antragsteller hinter dem Vorhang verschwinden?“

verständlich (S)

Cyriak Schwaighofer wendet sich bei einer Diskussion an die Opposition:

„Ich verstehe die Opposition, dass sie einen Wirbel macht. Ich war es lange genug.“

vorgegeben (N)

Der Feuerwehrkommandant bittet bei einem Feuerwehrfest den Bezirkskommandanten um seine Grußworte:

„Darf ich jetzt dich, Herr Bezirkskommandant, um deine Zwei-Minuten-Rede bitten?“

wahrer (S)

Am Beginn eines Diskussionsbeitrages meint Lukas Essl:

„Ich sage die Wahrheit. Ich sage sogar noch mehr.“

weniggesagt (N)

Der ORF berichtet über Doris Bures Stellungnahmen nach Bekanntwerden des beabsichtigten Revirements zur Nationalratspräsidentin:

„Doris Bures bemüht sich, mit vielen Worten möglichst wenig zu sagen.“

wertneutral (S)

Eine hohe Vertreterin des Bundesrechnungshofes bei der Debatte über den Prüfbericht zu den Konsolidierungsmaßnahmen der Länder bis zum Jahr 2012, in dem der Finanzskandal begann:

„Wir haben es wertneutral dargestellt, wir haben es nicht geprüft.“

wichtig (S)

Ein Mitarbeiter des Bundesrechnungshofes auf die Frage, warum im Berichtsjahr 65 Berichte über die Länder und nur 12 Berichte über Bundeseinrichtungen erstellt wurden:

„Es zeigt, wie wichtig uns die Länder sind.“

wienlastig (S)

Landesrat Hans Mayr berichtet über Verhandlungen mit Bund und Ländern:

„Man will in der Politik eine Win-Win-Situation schaffen, muss aber oft erkennen, dass wir eine Wien-Wien Situation haben.“

zeitbezeugt (N)

Kommunalpolitiker berichtet von den Vorbereitungen auf das Jahr der Erinnerung 2016, in dem Salzburg 200 Jahre bei Österreich ist:

„Wir planen auch Zeitzeugengespräche...“

zugeneigt (S)

Hans Scharfetter meint erfahren:

„Die Zuneigung der Medien ist eine fragile Geschichte.“

zukunftsorientiert (S)

Landesrat Sepp Schwaiger zum Breitbandausbau:

„Das Breitband ist der Güterweg des 21. Jahrhunderts.“

zusammengefallen (N)

Die Landeskorrespondenz führt vor einem Sturmtief hintereinander an:

„Referat Katastrophenschutz empfiehlt, auf Waldspaziergänge zu verzichten.“

Und bringt als nächste Meldung

„Einladung zu geführter Wanderung im herbstlich gefärbten Wiegenwald.“

zusätzlich (S)

Christian Struber über seine politische Sozialisierung und den Beginn seiner politischen Tätigkeit in St.Koloman:

„Die Mitgliedschaft bei der Jungen ÖVP war so wie eine zusätzliche Seite im Mutter-Kind-Pass.“

zwischen gerufen (S)

Wolfgang Mayer nach dem ersten Zwischenruf während seiner Rede:

„Bitte die Zwischenrufe auf das Ende meiner Rede aufhalten, da ich vielleicht ohnehin alles sagen werde, was zwischen gerufen wird.“